

GR 34 / 2006

253 - B3.5.4 / F6.3.2

Postulat von Jürg Gasser (Fraktion SP/JUSO) betreffend Kinderkrippen
Beantwortung

Herr Jürg Gasser (Fraktion SP/JUSO) hat am 5. März 2007 folgende Motion eingereicht:

Motion betreffend Kinderkrippen

Der Stadtrat wird beauftragt, Bericht und Antrag darüber zu stellen, wie das Angebot an Krippenplätzen für Kleinkinder und Kinder im Vorschulalter verbessert werden kann. Dieses Angebot soll flexibel ausgestaltet und für Familien aus unteren aber auch mittleren Einkommensschichten erschwinglich sein.

Begründung:

Das von GR Hans Baumann am 4. Dezember 2006 eingereichte Postulat zur Umsetzung des Volksschulgesetzes betreffend Tagesstrukturen betrifft vor allem die Tagesbetreuung von Kindern in der Schule und im Kindergarten.

Nun wissen wir aus den statistischen Erhebungen des Kantons Zürich und unseren zusätzlichen Recherchen, dass in Dübendorf auch das Betreuungsangebot für Kleinkinder ungenügend ist und bei weitem nicht den Bedarf abdeckt.

Genügend Plätze für die Familien ergänzende Kinderbetreuung sind ein dringendes Bedürfnis. Dies nicht nur aus gesellschaftlicher Sicht in Zusammenhang mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Ein gutes Betreuungsangebot ist auch wirtschaftlich bedeutend und einer der wichtigsten Standortfaktoren für die Ansiedlung von Unternehmen und für die Attraktivität von Dübendorf als Wohngemeinde.

Zudem erfüllen Krippen bzw. Kindertagesstätten eine wichtige Integrationsfunktion. Insbesondere für Kinder aus Ausländerfamilien, kinderreichen Familien oder auch für Einzelkinder, die weniger Kontakt zu anderen Kindern haben, kann die Krippe in pädagogischer und sozialer Hinsicht eine wertvolle Ergänzung zur Familie darstellen.

Die Motion wurde an der Gemeinderatssitzung vom 7. Mai 2007 behandelt und nach erfolgter Diskussion und Abstimmung dem Stadtrat als Postulat zur Beantwortung überwiesen.

Auf Antrag des Bildungsvorstandes

BESCHLIESST DER STADTRAT:

1. Das Postulat von Jürg Gasser wird wie folgt beantwortet:

Es ist unbestritten, dass Kinderkrippen wichtige Betreuungseinrichtungen für Kleinkinder sind. Dies sicher in erster Linie aus gesellschaftlicher Sicht im Zusammenhang mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Zudem ist ein gutes Betreuungsangebot auch wirtschaftlich bedeutend und stellt einen Standortvorteil dar für Dübendorf als Wohnort oder als Sitz des Unternehmens. Tagesstätten haben aber auch einen positiven Einfluss auf das Verhalten von Kindern innerhalb einer Gruppe. Sie tragen zur Entwicklung der Kinder bei, indem sie ihre Selbstständigkeit und ihr soziales Lernen fördern.

Dübendorf ist bezüglich Kinderbetreuung nicht so sehr im Hintertreffen, wie im Postulat dargestellt. Die Erhebung des Betreuungsindex durch den Kanton ist noch nicht so fein ausgestaltet, dass alle Angebote – auch die privaten – darin erfasst werden. Krippenplätze sind in Dübendorf vorhanden. Insgesamt fünf Tagesstätten bieten von Montag bis Freitag eine Ganztages-Betreuung für Kleinkinder an. Pro Krippe sind es zwischen 15 und 25 Plätze. Da nicht alle Kinder die Krippe während allen Wochentagen besuchen, können bei guter Planung pro Tagesstätte zwischen 20 und 30 Kinder aufgenommen werden.

Parallel dazu bietet auch der Verein Tageseltern Betreuungsplätze für Kleinkinder an. Eine Tagesfamilie kann bis zu vier Kinder aufnehmen. Zur Zeit werden 45 Kleinkinder von Tagesfamilien betreut.

Die vielen Betreuungsverhältnisse, die heute auf privater Basis bestehen (Verwandte, Nachbarn, Bekannte), können statistisch nicht erfasst werden. Es ist daher schwierig, abzuschätzen, wie viele Kleinkinder zur Zeit auf dieser Basis betreut werden.

Private Angebote

Vier Krippen (s'Inseli, yoyo, Kinderwerkstatt, Kinderkrippe EMPA) sind private Angebote, welche nicht-subventionierte Plätze zur Verfügung stellen. Ihr Angebot richtet sich an gut verdienende Eltern, die einen Tagessatz von Fr. 100.- und mehr bezahlen können. Diese vier Krippen, die in früheren Jahren stets über freie Plätze verfügten, sind heute gut besetzt. Teilweise gibt es Wartelisten.

Über die Anzahl der privaten Betreuungsverhältnisse durch Verwandte, Nachbarn und Bekannte können keine Aussagen gemacht werden, da diese statistisch nicht erfasst sind. Es ist daher auch nicht bekannt, zu welchen Konditionen die Kleinkinder betreut werden.

Städtisches Angebot mit Warteliste

Die Kinderkrippe Zwinggarten, von der Primarschule geführt, kann 22 subventionierte Betreuungsplätze für Kleinkinder anbieten. Auf der Warteliste für ei-

nen Platz in der Kinderkrippe Zwinggarten sind zur Zeit 14 Kinder. Die Tendenz ist steigend. Zwei Drittel der aufgenommenen Kinder sind in der Regel Kinder einer allein erziehenden Mutter, eines allein erziehenden Vaters oder von Eltern, die trotz Doppelverdienst über ein geringes Einkommen verfügen.

Ebenfalls von der Stadt Dübendorf subventioniert ist das Angebot des Tageselternvereins. Zur Zeit werden 45 Kleinkinder von Tagesfamilien betreut. Das Angebot ist erweiterbar, unter der Voraussetzung, dass sich genügend Tageseltern zur Verfügung stellen. Angebot und Nachfrage werden vom wirtschaftlichen Umfeld und vom Stellenmarkt beeinflusst.

Sowohl die Krippe Zwinggarten wie auch die Betreuungsplätze des Tageselternvereins werden nach dem gleichen Elternbeitrags-Reglement geführt wie die Schülerhorte der Primarschule. Die Beitrags-Skala reicht von 11 bis 100 Franken.

Bedarfsabklärung durch die Primarschule

Im Rahmen der Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes ist die Primarschule verpflichtet, ein bedarfsgerechtes Tagesbetreuungs-Angebot für Kinder des Kindergarten- und Primarschulalters zur Verfügung zu stellen. Um den Bedarf so genau wie möglich zu erfassen, wird sie deshalb im 4. Quartal 2007 eine Eltern-Umfrage durchführen. Diese Umfrage wird sich auch an Eltern von Kleinkindern richten.

Der Stadtrat will die Auswertung der Umfrage abwarten, bevor weiter über den Handlungsbedarf im Bereich Krippenplätze / Kleinkinder-Betreuung beraten wird. Das Postulat soll so lange aufrecht erhalten bleiben.

2. Mitteilung durch Protokollauszug an
 - Jürg Gasser (Fraktion SP/JUSO)
 - Mitglieder Gemeinderat
 - Mitglieder Stadtrat
 - Sekretär Primarschulpflege
 - Akten

Stadtrat Dübendorf

Lothar Ziörjen
Stadtpräsident

Patrick Schärer
Stadtschreiber-Stv.